

Federführendes Amt: Stadtkämmerei			
Beratungsfolge	Behandlung		Termin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	N	07.12.2021
Gemeinderat	Beschlussfassung	Ö	14.12.2021

Betreff:

***Fertigstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Winnenden zum 1. Januar 2018
- Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung***

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung von 125.000,00 € zur Fertigstellung der Eröffnungsbilanz für die Stadt Winnenden zum 01.01.2018 mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BeckerBüttnerHeld zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe / Maßnahme	11.22.	
Haushaltsansatz		62.100,00 €
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Finanzierungsbeitrag		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		125.000,00 €
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

Begründung:

Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BeckerBüttnerHeld wurde zum 01.12.2020 beauftragt, die Beratung und Begleitung des Abschlussprojekts Eröffnungsbilanz der Stadt Winnenden zum 01.01.2018 durchzuführen. Der Zeitaufwand für die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz stellte sich im Laufe der Bearbeitungszeit für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft größer dar als bei der Übernahme des Projekts angenommen wurde.

Das Honorar für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BeckerBüttnerHeld richtete sich nach dem angefallenen Zeitaufwand. Zu Beginn des Projekts war der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BeckerBüttnerHeld die Unterlagen der zugrundeliegenden Buchhaltung, der Umfang der durchzuführenden Aufgaben und der damit tatsächlich zu erwartende Zeitaufwand noch nicht abschließend klar. Daher wurde in der Auftragsbestätigung kein Pauschalangebot abgegeben, sondern es wurde eine Abrechnung nach Zeitaufwand vereinbart.

Folgende Aspekte führten zu einem überdurchschnittlichen Zeitaufwand:

- 1.) Bereits die Beschaffung von grundlegenden Systemauswertungen führte zu einem Mehraufwand. Journale, Sachkontendrucke oder Anlagenauswertungen konnten erst nach erheblichem Abstimmungsbedarf mit der Stadtkämmerei zu den Akten genommen werden.
- 2.) Einarbeitung in die Rechnungswesen-Software:
Die anfänglichen Schwierigkeiten bei der Beschaffung der unter Punkt 1.) beschriebenen Auswertungen führte zu dem Vorschlag, dass BeckerBüttnerHeld einen Zugang zur Rechnungswesen-Software erhalten sollte, mit dem die Auswertungen selbständig generiert werden sollten. Dieses Vorgehen war aus Sicht von BeckerBüttnerHeld zwar zu befürworten, führte aber dazu, dass die Mitarbeiter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zunächst die Funktionen des Programms kennen lernen mussten.
- 3.) Für die Vornahme der Buchungen konnte BeckerBüttnerHeld nicht, wie zu erwarten gewesen wäre, auf bereits vorhandene Buchungsanweisungen (Arbeitsanweisungen, Handbücher) zurückgreifen, sondern musste die bereits eingepflegten Buchungen analysieren, um die Homogenität der weiteren von BeckerBüttnerHeld vorzunehmenden Kontierungen und Buchungssätzen gewährleisten zu können.
- 4.) Bei der Bearbeitung des Anlagevermögens zeigte sich, dass die Anlagegüter des immateriellen und beweglichen Anlagevermögens inkohärent bilanziert wurden, da die zulässigen Erleichterungen (§62 Abs.1 GemHVO) nicht einheitlich angewandt wurden. Daraufhin hat BeckerBüttnerHeld die Initiative ergriffen und zusammen mit der Stadtkämmerei erörtert, welche Erleichterungsvorschriften in welchem Umfang angewandt werden sollten. Hierzu war es auch geboten zu prüfen, ob ein „roter Faden“ aus dem Buchungsbestand erkennbar ist, um den Umfang von notwendigen Umbuchungen auf ein Mindestmaß reduzieren zu können. Hieraus entstand die von der Stadtkämmerei und BeckerBüttnerHeld gemeinsam entwickelte „Bilanzierungs-Matrix“.
- 5.) Bei der Erstellung von Jahresabschlüssen kann üblicherweise auf einen validen Bestand der laufenden Buchhaltung aufgebaut werden. Im vorliegenden Fall war es jedoch erforderlich, laufende Buchungen aus mehreren Perioden zu überprüfen und zu korrigieren. Diese Buchungen kamen folglich zu den üblicherweise zu erwartenden Abschlussbuchungen hinzu.
- 6.) Bei der Erstellung von Jahresabschlüssen (und damit von Eröffnungsbilanzen) liegt der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit zugrunde. Dieser Grundsatz wird im „Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Baden-Württemberg“ explizit an mehreren Stellen aufgegriffen. Entgegen der wiederholt geäußerten Empfehlung von BeckerBüttnerHeld

wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in einer erheblichen Anzahl von Fällen mit der Vornahme von Korrekturen betreffend des (Alt-)Buchungsbestands angewiesen. Diese waren insgesamt für die Vermögens- und Finanzlage aus Sicht von BeckerBüttnerHeld von untergeordneter Bedeutung. Jedoch hatten sich die Stadtkämmerei und das Rechnungsprüfungsamt für die Korrekturen der Bestände entschieden, damit die Bilanzposten richtig dargestellt werden.

- 7.) Das Rechnungsprüfungsamt ist seit Beginn des Projekts mit der begleitenden Prüfung tätig. Es bestand ein enger Austausch zwischen der Stadtkämmerei, des Rechnungsprüfungsamts und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BeckerBüttnerHeld. Die Prüfungsbemerkungen seitens des RPA wurden umgehend von der Stadtkämmerei und BeckerBüttnerHeld bearbeitet, sodass bei der abschließenden Prüfung des RPA ein weiterer Aufwand für die Stadtkämmerei entfällt.

Aus diesen genannten Gründen reichen die Budgetmittel in Höhe von 62.100,00 € beim Produkt 11.22 Finanzverwaltung, Kasse für Geschäftsaufwendungen Stadtkasse und Stadtkämmerei nicht aus, um die angefallenen Kosten von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BeckerBüttnerHeld zu decken. Zur Deckung stehen Mehrerträge aus der Produktgruppe 61.10. hier Gewerbesteuer zur Verfügung.

Hierfür wird die Genehmigung des Gemeinderats für eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 125.000,00 € benötigt.

CO ₂ -Relevanz:					
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>	

Begründung/ Optimierung:

Anlagen: